

[ver]b. verbellen: *fabaln* Kohlbg NEW J.D.

peilen

Vb., abdichten, NB, °OP vereinz.: *da Binda bairt s Fäs* „macht es wasserdicht“ Mittich GRI.

WBÖ II,862f.– W-19/38.

Komp.: [an]p. 1 (ein Faß) anzapfen, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°hast as Bierfassl scho obeild?* Ergolding LA.– 2: „dem Faß einen Reifen anbeilen, anziehen“ Garmisch-Partenkirchen.

WBÖ II,863.– W-19/39.

[aus]p. wie →p.: *°a Faß ausbeiln* „durch Einschütten von heißem Wasser wasserdicht machen“ Hacklbg PA.

[ver]p. 1 dass., OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: *°die Rern [Rohrstücke] muaßt scho mit Bleireama [Bleibändern] vabein* Teisendf LF; *°wenn as Fofß rinnt, mou mas vabeiln* „ins Wasser werfen oder heißes Wasser eingießen“ Sulzkchn BEI.– 2 (ein Faß) verspunden, °OP, °MF vereinz.: *°as Fofß vabeiln* „das Spundloch verschließen“ Volkersgau SC; *gieß durch das Beil [Spundloch] guten scharffen Wein-Essig darauf/ laß ihn also verbeilen* HOHBERG Georgica I,305.– Ä.Spr. auch übertr.: *unde elliu unrechtigkeit uerpilet ... munt ire* Windbg. Ps. 208.

SCHMELLER I,229, 385.– WBÖ II,863.– W-19/38. J.D.

Beiler(er)

M., bellender Laut: *der Baala ... der Baalara* „ein kräftiges Bellen des Hundes und beim Husten“ SINGER Arzbg. Wb. 28.– Ra.: *er häut koin Baala mäiha gmächt* „er hat [von diesem Zeitpunkt an] geschwiegen“ BRAUN Gr. Wb. 36.

BRAUN Gr. Wb. 36; SINGER Arzbg. Wb. 28. J.D.

†beilich, -en

Adv. 1 in der Nähe: *Ich verhoffe vor sankt Erhardstag ... by Ew. f. G. zu seyn, Ew. f. G. mich damit beylichen haben* 1488 BLH X,156.

2 etwa, ungefähr: *um 9 Uhr beylich vormittags* Laufen 1800 Salzfass 35 (2001) 26.– In fester Fügung bei einem b. u. ä. dass.: *bə-n-ə-n bá-lingə~* „beyläufig, ungefähr“ SCHMELLER I,225; *um den heuerigen Getreid findet Ew. Gnad auch geschrieben an einer Schrift hierinn bey einem Beylichen, wann [weil] man das noch nicht so gar eigentlich wissen mag, bis nach der Amtleute Rechnung* 1448 BLH III,306; *daruon gib*

morgens vnd abends ein quintlein bey dem weilichen inn rothem wein MINDERER Med. milit. 135f.

Etym.: Mhd. *bilich* 'nahe, dabei seiend', Abl. von →*bei*; WBÖ II,865.

SCHMELLER I,225.– WBÖ II,865; Schwäb. Wb. I,798f.; Schw. Id. IV,908.– DWB I,1380; Frühhd. III,925; LEXER HWb. I,276. A.R.R.

beilings

Adv., ungefähr: *bälings* SCHMELLER I,225.

SCHMELLER I,225.

A.R.R.

Bein¹

N. 1 Knochen, °Gesamtgeb. vielf.: *dös hod bis aufs Bōa neigrössa* Hohenpeißenberg SOG; *Bui öm Oam* Haidmühle WOS; *dära is a Bōil in Hols stäkng bliem* Wildenrth NEW; *die Boina tenna mea wäih* Wunsiedel; „Bohna, Boina (... Nürnbergsch Bähna)“ OP Bavaria II,200; *Sie hat a so a „Boandl“, mit dem fahrts an ellers mal um an Kropf umi* ANGERER Göll 245; *Os pein* Tegernsee MB 10./11. Jh. StSG. I,500,20; *also fanden die von R. doselbs die bain der getödlen Christenkinder* 1476 Urk. Juden Rgbg 127; *welcher unmittelbar ihme wurde alle Beiner zerquetschet haben* Taxa DAH 1735/45 BJV 1954,66.– In festen Fügungen: →*Haut und B.* sehr mager.– *Durch →Mark und B.* bis ins Innerste.– *Die heilingä Boina* Reliquien Vohenstrauß.– *Falsches B.* Überbein, °NB mehrf., °Restgeb. vereinz.: *°da wachst mir a foisch Boa außa* Bischofsrt WOS.– Syn. →[Über]bein.– *Närrisches / närrichtes B.* stoßempfindliche Stelle am Ellenbogen, °NB mehrf., °OB, °OP, °SCH vereinz.: *°„s narrische Boandl oder s Mäuserl“* Endf RO;– auch: *damisches B.* °OB vereinz.: *°damisch Boa* Steinhögl BGD;– *winselndes B.* °NB vereinz.: *hast mi aufs winslad Boa highaut!* Höhenstadt PA.– *Damisches B.* Schienbein, °OB, °NB, °SCH vereinz.: *°heit ho i ma des damisch Boa oghaut* Uffing WM;– auch: *as musikalische Boa* „weil man beim Anstoßen die Engel singen hört“ Rottenburg.– *Damische Boa* „O- oder X-Beine“ Pliening EBE.– *Kurzes / kleines B.* Penis, OB, OP vereinz.: *°s kloï Boah* Naabdemrth NEW.– Syn. →*Penis.*– *Wan Kina allöwei a da Stubm bleibm, kriangs dobbadö Boan* „englische Krankheit“ Mittich GRI.– *Bis in / auf das B. einhin* u. ä. bis ins Innerste, °OB, NB, °OP vereinz.: *°der is schlecht bis ins Boa eini* Seon TS; *bon an söichan Wehda is's koa Wunda, wenn oam's Wossa bis af d' Boana göiht* „bis auf die Haut“ Kötzing;– Ra.: *hinein bis*